

Bernd Hambüchen

Dat wor et dann...

Marzellen Verlag, Köln 2018

ISBN: 978-3-937795-49-2

Mögen Sie Pilze und sind verheiratet? Dann wird Ihnen dieses Buch zu denken geben. Auf Fisch umzusteigen, könnte ebenfalls Probleme mit sich bringen. Aber es geht nicht nur ums Essen. „Et gitt nix, wat et nit gitt“ ist das erste Verzällche überschrieben. Dieser Titel ist auch das Motto für das ganze Buch. Ungewöhnliches und Kurioses schildert der Autor, Nachdenkliches und Humorvolles aus dem Leben von heute und früher. So erinnert er an Kardinal Frings und das Fringsen und berichtet in „Äädäpplkreeg in O.“ von den Folgen, die der Aufruf des Kardinals teilweise hatte.

Bernd Hambüchen versteht es, anschaulich und spannend zu erzählen, wobei er auch mit Kritik nicht spart, wo sie angebracht ist.

Der langjährige Dozent der Akademie för uns kölsche Sproch lehrte am Gymnasium und an der Universität. Von 1974 war er hauptberuflich in der Erwachsenenbildung tätig, zuletzt als Direktor der Volkshochschule. Als er 2005 in den Ruhestand ging, wandte er sich der Schriftstellerei zu. Er schreibt Prosa und Poesie in Hochdeutsch und Kölsch. Zwei Mundartbücher und ein Hörbuch sind bereits von ihm erschienen. Wir hoffen auf weitere!